

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Dresden - Personal



Die Fraunhofer-Gesellschaft (www.fraunhofer.de) betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen und ist eine der führenden

Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Rund 32 000 Mitarbeitende erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 3,4 Milliarden Euro. Das Teilinstitut Dresden des Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM mit derzeit ca. 120 Mitarbeitenden ist auf die anwendungsorientierte Werkstoff- und Technologieentwicklung spezialisiert. Die Schwerpunkte liegen in der Pulvermetallurgie und der additiven Fertigung. Auf Basis umfassender Werkstoff- und Fertigungskompetenz erarbeiten wir industriell umsetzbare Lösungen, insbesondere in den Bereichen Energietechnik, Mobilität und Medizintechnik. In der Energietechnik ist dabei vor allem die Wasserstofftechnologie von besonderer Relevanz. Die Abteilung Wasserstofftechnologie mit derzeit drei Arbeitsgruppen und ca. 30 Mitarbeitenden ist eine tragende Säule des Instituts. Die Innovationen aus der Werkstoffwissenschaft werden in anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Komponenten und Systeme der Wasserstoffherstellung und -speicherung überführt. Die Projekte sind entweder öffentlich gefördert oder werden im direkten Auftrag der Industrie durchgeführt. Das Team der Wasserstofftechnologie arbeitet mit starker internationaler Vernetzung auf allen Kontinenten. Darüber hinaus erfolgt eine Erweiterung der Arbeiten mit dem Bau eines Prototypenzentrums für alkalische Elektrolyse. Werden Sie Teil des Teams und gestalten Sie aktiv die Zukunft dieses spannenden Themenfeldes. Sind Sie bald mit dabei?

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Verfahrenstechnik Elektrolyse (all genders)

Stadt: Dresden; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: vorerst 3 Jahre;
Vergütung: EG13 TVöD; Kennziffer: 83476

Aufgabenbeschreibung

Ihre Neugier führt Sie in die Abteilung Wasserstofftechnologie. Im Themenfeld der elektrochemischen Technologie liegt der Fokus auf der Wasserelektrolyse (AEL und AEMEL). Projekte erstrecken sich auch auf angrenzende innovative Technologien und fordern Ihre Kreativität. So sind neuartige Zell- und Elektrolysekonzepte sowie kombinierte elektrochemische Energiespeicherlösungen Teil der Forschung.

- Sie bearbeiten Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Wasserelektrolyse (AEL/AEMEL) in öffentlich geförderten sowie industrienahen Projekten.
- Sie entwickeln und testen Komponenten sowie Zell- und Stackkonzepte entlang der elektrochemischen Wertschöpfungskette.
- Sie planen Versuchsprogramme, führen elektrochemische und materialwissenschaftliche Experimente durch und werten die gewonnenen Daten systematisch aus.
- Sie dokumentieren und bewerten Ihre Ergebnisse und bereiten diese in

Projektberichten, Fachpublikationen sowie Präsentationen für Konsortialtreffen und Industriepartner auf.

- Sie begleiten den Ausbau der Prüftechnik für Elektrolysestacks, unterstützen die Inbetriebnahme neuer Prüfstände und entwickeln sich zur fachlichen Ansprechperson für die Prüfinfrastruktur.
- Sie wirken an der Konzeption neuer Forschungsansätze sowie an der Erstellung von Projektanträgen und Angeboten in diesem Themenfeld mit.
- Sie akquirieren, koordinieren und bearbeiten öffentlich geförderte sowie industriennahe Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Dabei liegt der Fokus stets auf dem Industrietransfer.

Erwartete Qualifikationen

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master/Diplom) der Verfahrenstechnik, des Chemieingenieurwesens, der Technischen Chemie oder vergleichbar; eine Promotion ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- Erfahrungen im industriellen oder akademischen Kontext der Elektrolyse (Mindestens mit Abschlussarbeit, Promotion - idealerweise mit Berufserfahrung)
- fundierte Kenntnisse in der elektrochemischen Verfahrenstechnik (insbesondere Elektrolyse)
- Kenntnisse in der Werkstoffwissenschaft und/oder im Umgang mit Elektroden- und Katalysatormaterialien
- CAD-Kenntnisse werden vorausgesetzt, idealerweise mit Erfahrung in Solidworks.
- Erfahrung im experimentellen Arbeiten sowie in der Auswertung und Dokumentation von Messdaten; -idealerweise sicherer Umgang mit Analyse-Tools idealerweise Verständnis im Bereich FEM-Simulation zur Modellierung von Zellkonzepten
- selbstständige, strukturierte Arbeitsweise sowie Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit und wissenschaftlicher Kommunikation
- Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland, sicherer Umgang mit MS Office
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

In der interdisziplinären Forschung bei Fraunhofer überzeugen Sie durch strategisches Denken, Kooperationsbereitschaft und ausgeprägte Netzwerkfähigkeiten. Sie verbinden wissenschaftliche Exzellenz mit Anwendungsnähe und haben Freude daran, Forschungsergebnisse gemeinsam mit Ihrem Team in marktrelevante Lösungen zu überführen.

Unser Angebot

- Spitzenforschung in einer breiten Vielfalt wegweisender Leuchtturmprojekte, die Gesellschaft und Wirtschaft – und Sie selbst – weiterbringen.
- eine Ausstattung auf dem neuesten Stand der Technik
- gezielte Weiterbildung und Entwicklung Ihrer fachlichen und persönlichen Stärken durch das Fraunhofer-Bildungsprogramm
- betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und Entgeltumwandlung
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket Jobticket
- familienfreundliche Arbeitskultur mit flexiblen Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von Freizeit, Familie und Beruf
- da wir Chancengleichheit und Diversity großschreiben: Programme zur Karriereentwicklung von Wissenschaftlerinnen und weiblichen Führungskräften, Debiasing-Angebote und vieles mehr

Bewerbung

Wir wertschätzen und fördern die Vielfalt der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden. Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet. Unser Institut bietet Ihnen eine langfristige Perspektive mit einem vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet in der angewandten Forschung. Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen basieren auf dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Zusätzlich kann Fraunhofer leistungs- und erfolgsabhängige variable Vergütungsbestandteile gewähren.

Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt die Fraunhofer-Gesellschaft eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt online mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitszeugnisse). Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt online mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, aktuelle Notenübersicht des Studiums) über den folgenden Link:

<https://jobs.fraunhofer.de/job/Dresden-Wissenschaftlicher-Mitarbeiter-Verfahrenstechnik-Elektrolyse-%28all-genders%29-01277/1368447933/>

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Fragen zu dieser Position beantwortet Ihnen gern:

Herr Dr. Felix Heubner

Telefon +49 351 2537-570

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM,
Institutsteil Dresden

www.ifam.fraunhofer.de/de/Ueberuns/Standorte/Dresden.html

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/202004/TUB/>
Angebot sichtbar bis 29.03.2026

